

Hinweise zur Annahme von Feststoffen oder nicht pumpbaren pastösen Stoffen (Bunkerware)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Feststoffe oder nicht pumpbare pastöse Stoffe, welche die GSB als Schüttgut in Bunkerkassetten entgegennimmt, werden zur Erreichung einer gleichförmigen Qualität vermischt und mittels Kran über ein Förderband (Kastenbeschicker) und über eine Doppelschleuse dem Drehrohr zugeführt.

Als Schüttgut müssen die Abfälle folgende Eigenschaften aufweisen:

Nicht staubend, nicht reaktiv, nicht ätzend, keine brandfördernden Stoffe (O), keine sehr giftigen Stoffe (T⁺), keine flüchtigen giftige Stoffe (T), keine extremen Geruchsemissionen, keine freien leicht- oder hochentzündlichen Flüssigkeiten, keine intakten Gebinde mit Flüssigkeiten > 8l, keine gefassten Gase, keine massiven Metallteile (Stärke >3mm), Bauschutt, Betonbrocken maximal in Faustgröße. Der pH-Wert muss zwischen 5 und 12 liegen und ein Flammpunkt größer 21°C muss eingehalten werden.

Feste Abfälle, welche produktionsbedingt in reißfesten Säcken abgepackt werden, müssen vor der Übergabe in den Container aufgeschnitten werden, damit in den Abfallkassetten eine Durchmischung der Abfälle gewährleistet werden kann.

Um Ihnen unnötige Kosten zu ersparen, bitten wir Abfälle, welche eine Kantenlänge kleiner 40 cm einhalten, getrennt von sperrigen Abfällen, Bändern, Folien etc. anzuliefern.

Abfälle, die eine Kantenlänge von 40 cm überschreiten, müssen mittels Rotorschere zerkleinert werden.

Über die Rotorschere können keine geschlossenen Leergebinde, keine leicht brennbaren heizwertreiche Abfälle, keine Druckgasbehälter oder Spraydosen, keine staubende Abfälle sowie keine massiven Metallteile wie Metallrohre und -stäbe, Kantenleisten, Hohlprofile, Eisenplatten, Grobbleche (>3mm), Kardanwellen, Eisenblöcke, Metallarmaturen, Massivschrauben etc. zerkleinert werden. Hierzu gehören auch Hydraulikschläuche jeder Größe, weil diese massive Kupplungen tragen.

Diese für die Rotorschere gefährlichen Abfälle müssen in Fässern angeliefert werden.

Zum Schutze unserer Mitarbeiter sowie zur Vermeidung hoher Sachschäden, von Bränden und von Verpuffungen, bitten wir Sie, diese Vorgaben zwingend zu beachten. Abweichungen von diesen Annahmebedingungen müssen vorab mit GSB vereinbart werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich an unseren Vertrieb unter Tel. 0 84 53 / 91-241.

kontakt@gsb-mbh.de
www.gsb-mbh.de

Vertrieb

Äußerer Ring 50
85107 Baar-Ebenhausen
Fon 0 84 53 / 91-241
Fax 0 84 53 / 91-230
Email:
vertrieb@gsb-mbh.de

D1147 / Revision: 03
Stand: 02/2010

HRB-Nr.: 190979
AG Ingolstadt
UST-ID-Nr: DE 129521680

Bayerische Landesbank
München
BLZ 700 500 00
Konto-Nr. 55831

Aufsichtsratsvorsitzender:
Prof. Dr. Günter Höhle
Geschäftsführer:
Dr. Richard Becker

